

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 11 (1894)

Artikel: Neue Beiträge zur Flora des Kantons Thurgau
Autor: Wehrli, Eugen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-593942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Beiträge zur Flora des Kantons Thurgau.

Von

Otto Nägeli, cand. med. in Ermatingen, und Eugen Wehrli, cand. med.
in Frauenfeld.

Vorbemerkungen. Die folgenden Pflanzenangaben enthalten die wesentlichsten floristischen Funde, welche wir in unserm Heimatkanton seit der Publikation des „Beitrags zu einer Flora des Kantons Thurgau, Heft 9 der Mitteilungen des thurgauischen naturforschenden Vereins 1890“ gemacht haben. Die folgende Arbeit schließt sich als Ergänzung eng an die zitierte an, so daß wir in vielen Beziehungen auf das dort Gesagte verweisen; nur wenige Worte mögen noch gestattet sein.

Wir haben hier von der Publikation sämtlicher Funde seit 1890 Umgang genommen, da dieselben den Umfang dieser Arbeit zu sehr ausgedehnt hätten, ohne an Interesse viel zu gewinnen. Eine Sammlung aller Angaben zu einer einheitlichen thurgauischen Flora erschien uns noch als verfrüht, da nach gemachten Erfahrungen doch noch manches zu entdecken sein dürfte. In Ermangelung einer kantonalen Flora erschien uns deshalb ein Ueberblick der Funde aus den letzten vier Jahren am Platze.

Die Hefte der schweizerischen botanischen Gesellschaft, namentlich aber Rhiners Abrisse zur zweiten tabellarischen Flora der Schweizerkantone, enthalten auch floristische Angaben aus neuester Zeit, die den Thurgau betreffen. Ein Teil derselben entstammt unsern Beobachtungen. Wir verweisen auf dieselben, um uns Wiederholungen zu ersparen.

10741
126513

Abkürzungen: n. s. = nicht selten; s. s. = sehr selten.

NB. Fettgedruckt sind die noch nirgends publizierten Novitäten.

- Ranunculus reptans* L. Auf Sand am Ufer des Bodensees und Untersees fast überall in Menge.
- *sceleratus* L. Seeufer unterhalb Arbon; bei Keßweil; Güttingen (Moosburg, Landungsplatz); Münsterlingen und Ermatingen mehrfach in Menge.
- Aconitum Lycoctonum* L. Allenwinden (Silberbüel, Meienwald); Mammern (Weiertobel).
- Papaver Lecoqii* Lamot. Felder oberhalb Ermatingen; bei Mannenbach und Salenstein.
- Nasturtium riparium* Grml. Felder nahe der Zollstätte Tägerweilen; Ufer bei Kreuzlingen: Gremli in Hb. Muret.
- Nasturtium silvestre* R. Br. Egnach (Luxburg); Arbon (am See gegen Steinach und auf dem Bahnhof).
- Nasturtium amphibium* R. Br. Seeufer bei Mannenbach und Gottlieben; Bahnlinie bei Romanshorn.
- Cardamine impatiens* L. Seeufer bei Güttingen und Romanshorn.
- Dentaria pinnata* Lam. Bachtobel zwischen Glarisegg und Neuburg bei Mammern.
- Sisymbrium Sophia* L.** Bahnhof Romanshorn reichlich.
- Erysimum cheiranthoides* L. An Rietgräben gegen die Aachmündung bei Romanshorn.
- Erucastrum obtusangulum* Rehb. Am Bodensee und Untersee n. s.; und oft in Menge.
- Diplotaxis tenuifolia* Dec. Bahnhof Romanshorn.
- Berteroa incana* Dec. In einem Luzernefeld bei Hüttweilen.
- Viola palustris* L. Torfmoore des Oberthurgaus nicht selten; Hudelmoos; Gottshaus (Befangermoos und Birenstilerriet in Masse).
- *scotophylla* Jord. Zwischen Rohr und Geisel; am Ottenberg; Straßenrain bei Märstetten, Altenklingen und Uetweilen; Wagersweil.
- *scotophylla* \times *odorata*. Massenhaft am Straßenrain oberhalb Märstetten, bei Altenklingen und bei Uetweilen; bei Bachtobel, in Boltshausen und Wagersweil.

- Viola virescens* \times *odorata*. Ittingerwald.
 — *mirabilis* \times *silvatica*. Massenhaft im Wald bei Ermatingen; im Ittingerwald.
 — *collina* Bess. Ruine Altenburg bei Amlikon in Menge.
Drosera rotundifolia L. Torfmoor von Eschlikon; Gottshaus (Befangermoos und Ergatenmoos in Menge).
 — *anglica* Huds. Keineswegs nur auf Torf; Sumpfwiesen des Seerückens ob Ermatingen, Fruthweilen, Steckborn.
Silene gallica L. Aecker bei Hünikon; Ergartenmoos Gem. Gottshaus.
Sagina apetala L. Feuchte Waldwege ob Triboltingen und Tägerweilen.
 — *nodosa* Frenzl. Torfmoor von Eschlikon reichlich.
Alsine tenuifolia Crantz. Südliche Form *laxa* Jord. Nach Favrat. Auf allen Bahnhöfen von Etzweilen bis Kreuzlingen massenhaft; Arbon, Frauenfeld, Eschlikon.
Tilia ulmifolia Scop. An zwei Stellen im Wald ob Ermatingen.
Hypericum pulchrum L. Sangenwald ob Ermatingen massenhaft; Hegne bei Konstanz.
 — *humifusum* L. Wälder des Seerückens, Nordhang vielfach.
Geranium pratense L. Am Eschlebach und an Rainen gegen Berlingen reichlich.
Oxalis stricta L. Sitterdorf, Tägerweilen, Mannenbach, Mammern.
Melilotus altissima Thuill. Seeufer bei Ermatingen; Kiesplätze bei Frauenfeld.
Lotus uliginosus Schk. n. s. Sumpfwiesen und Gebüsche; am See, längs der Thur etc.
Coronilla Emerus L. Mammern (Neuburg, Weierthal).
Vicia silvatica L. Wald ob Berlingen.
Lathyrus tuberosus L. Felder bei Salenstein.
 — *niger* Bernh. Mühletobel bei Frauenfeld; Wälder ob Kirchberg; Kamm des Immenbergs; Steckborn-Mammern.
Rubi. Vide Rhiner, Abrisse.
Rubus tomentosus Borkh. Hinterthurgau ganz gemein.
 — *Güntheri* Focke. Teste Favrat. In unserm Gebiet sehr formenreich. Seerückenwälder ob Fruthweilen, Salenstein. Verwandte Arten am Ottenberg, ob Berlingen etc.
 — *Koehleri* W. N. Ob Ermatingen und Berlingen n. s.

- Rubus conspicuus* P. J. Müller. Teste Favrat. Wälder des Ottenbergs.
- *suberectus* Anders. Ob Ermatingen vielfach; Hudelmoos, Bischofsberg, Mammern.
 - *sulcatus* Vest. Hudelmoos und Bischofsberg; Gottshaus (Befangermoos).
- Fragaria elatior* Ehrh. Waldränder bei Fruthweilen, ob Mannenbach; Frauenfeld (Galgenholz).
- Potentilla supina* L. Zwischen den Güterschuppen auf dem Bahnhof in Romanshorn in Menge. Einziger Standort in der Schweiz.
- *argentea* L. Mit voriger in Menge.
 - *recta* L. (*pallida* Lehm.) In mehreren Exemplaren auf dem Bahnhof Romanshorn.
 - *Vitodurensis* Siegfr. Raine und Waldränder im Gebiet der *rubens* wohl n. s. Oberneunforn (Stocken); Niederneunforn (Bünten); Dollenwies bei Warth; Abhänge bei Rohr.
 - *albescens* Opiz. Schattige Waldränder. Nach Siegfried, der alle zitierten Potentillen durchging und bestimmte, ist unsere *albescens* die typische Form, wie in Savoyen. Oberneunforn (im Berg und im Unterebnat in Menge).
 - *intricata* Gremli. Moosiger Wald ob Niederneunforn.
 - *turicensis* Siegfr. Raine. Breite in Langdorf und Abhänge bei Rohr.
- Rosa cinnamomea* L. Thurgebüsche bei Amlikon und am Bach gegen Hünikon.
- *agrestis* Savi. Moosburg bei Güttingen; Funkenplatz ob Berlingen; Glarisegg bei Steckborn; auf der Höhe des Sonnenbergs; Hügel hinter Oberneunforn.
 - *abietina* Chr. Allenwinden, an der Waldstraße gegen Gfell.
 - *coriifolia* Fr. Allenwinden, unweit voriger.
- Sorbus scandica* Fr. Wälder des Ottenbergs bei Schloß Weinfeld.
- *latifolia* Pers. Wald ob Mannenbach.
- Epilobium obscurum* Schreb. Barchetsee bei Oberneunforn.
- Sedum acre* L. Bahnhof Erlen und Uttweil; an der Bahnlinie bei Ermatingen; Keßweil.
- Saxifraga oppositifolia* L. Bodenseeufer n. s., gedeiht

prachtvoll. Bottighofen (oberhalb dem Schlößli); an der Seebucht unterhalb Münsterlingen mehrfach.; Seebachmündung unterhalb Landschlacht; Seewiesen oberhalb Landschlacht gegen Altnau, Güttingen (Ammannsegg; zwischen Moosburg und Schloß).

Hydrocotyle vulgaris L. Torfmoore der Gemeinde Gottshaus (Befangermoos, Unterbirenstilermoos); Isenegg.

Seseli annuum L. Hügel s. s. Sangi ob Niederneunforn, über Hochberg und Winterhalden bei Oberneunforn reichlich; vereinzelt bei der Morgensonne Oberneunforn.

Als wir diese Pflanze voriges Jahr im badischen Kriegerthal sammelten, legten wir uns die Frage vor, wo sie vielleicht im Thurgau vorkommen könnte. Wir kamen zu dem Schlusse, daß sie, wenn irgend wo, am ehesten an der Hügelkette bei Neunforn zu erwarten wäre, wohin eine Reihe von Pflanzen des warmen Schaffhauserbeckens durch das untere Thurthal (Andelfingen) gelangt sind; z. B. *Cytisus nigricans*, *Linum tenuifolium*, *Euphrasia lutea*. Eine am 25. September 1893 nach Neunforn gerichtete Exkursion speziell zur Aufsuchung von *Seseli* bewies die Richtigkeit unserer Kombination, war aber in Bezug auf die ebenfalls dort vermutete *Linosyris* nicht mit Erfolg gekrönt.

Peucedanum palustre Mönch. Krähenriet bei Affeltrangen, Märweilerriet; zwischen Mettlen und Buhweil.

— *Oreoselinum* Mönch. Moränenhügel bei Uerschhausen (Simelbuck und Sahli); bei Schlattingen vielfach.

Anthriscus Cerefolium Hoffm. Seeufer bei Ermatingen, wohl verschleppt. Wird bei uns nicht gebaut.

Chaerophyllum Cicutaria Vill. Feuchte Wiesen, an Bächen n. s.; um Amlikon, Märweil, Mettlen, Ermatingen, Salenstein; Hinterthurgau.

Galium elatum Thuill. Im Schilf am See unterhalb Ermatingen.

— *uliginosum* L. Gottshaus (Befangermoos und Freibergermoos); Krähenriet bei Affeltrangen.

— *elongatum* Presl. Rheinufer bei Tägerweilen; Seeufer bei Romanshorn, Salmsach, Egnach, oberhalb Arbon.

— *tricorne* With. Bahnhöfe Romanshorn und Etzweilen.

- Valeriana sambucifolia* Mik. Feuchte Wälder des Seerückens ob Ermatingen.
- *tripteris* L. Wald nahe Dußnang 730 m.
- Aster parviflorus* Nees. Gießen bei Weinfelden; Seeufer bei Kreuzlingen und Triboltingen; am Dorfbach bei Ermatingen; Thur bei Neunforn bis Fahrhof.
- *novi Belgii* L. } Thur von Niederneunforn bis
 — *salicifolius* Scholl. } Fahrhof.
- Solidago graminifolia*. Thur bei Pfyn, Felben, und Niederneunforn bis Fahrhof.
- Inula britannica* L. Seeufer oberhalb Romanshorn und unter Ruderalpflanzen auf dem Bahnhof Romanshorn.
- Rudbeckia hirta*. Herdenweise im Thurgebüsch zwischen Bußnang und Amlikon; ebenso gegenüber Pfyn. Völlig eingebürgert.
- Sylphium perfoliatum*. Thurgebüsch oberhalb Amlikon.
 Von diesen beiden Pflanzen der Adventivflora, die Gremli nicht zitiert, scheinen schweizerische Standorte bis jetzt nicht bekannt zu sein.
- Achillea Ptarmica* L. Seewiesen bei Frasnacht, unterhalb Luxburg und nahe der Aachmündung Romanshorn; Waldwiesen zwischen Wäldi und Stöcken.
- Matricaria inodora* L. Auf Ruderal bei Romanshorn und Ermatingen; Brachäcker bei Mammern.
- Senecio silvaticus* L. n. s. So Hudelmoos; Wälder ob Ermatingen, Triboltingen, Steckborn.
- *aquaticus* Huds. Bei Egnach; um Tägerweilen vielfach.
- Lappa tomentosa* Lam. Bei Gottlieben in Menge.
- *officinalis* All. Wälder ob Ermatingen mehrfach.
- *minor* Dec. Wälder ob Ermatingen und Triboltingen vielfach.
- *nemorosa* Körnik. Wald beim Wolfsberg ob Ermatingen herdenweise.
- Scorzonera humilis* L. Feuchte Waldwiesen ob Fruthweilen.
- Taraxacum laevigatum* Dec. Bahnhof Ermatingen; beim Schloßli Bottighofen.
- Barkhausia setosa* Hall. f. Bahnhof Emmishofen: Jack.
- *taraxacifolia* Dec. Um Ermatingen, Etzweilen, Neunforn, Frauenfeld ziemlich häufig.

- Crepis praemorsa* Tausch. Oberhalb Hüttweilen und ob Eschenz beim Hirschensprung.
- Hieracium vulgatum* Fries. Eschlikermos, Allenwinden, Hudelmos, Befangermos.
- Campanula persicifolia* L. n. s. Seerückenwälder bei Glarisegg, ob Berlingen, Ermatingen mehrfach; Sonnenberg; Immenberg; Ottenberg reichlich.
- Oxycoccus palustris* Pers. Gottshaus (Befangermos in Menge).
- Andromeda polifolia* L. Gottshaus (Befangermos und Ergartenmos sehr reichlich); Niederweilermos b. Frauenfeld.
- Pirola uniflora* L. Fischingen (Balmweid); Au (unterhalb Stadelberg); Triboltingen (Stelliwald).
- *minor* L. Mammern (Neuburg); Stähelibuck; Dußnang.
- Cynoglossum officinale* L. Schloßmauern Sonnenberg; Abhang am Immenberg.
- Myosotis Rehsteineri* Wartm. Am Ufer des Bodensees und Untersees fast überall häufig.
- Pulmonaria officinalis* L. An der Murg unterhalb dem Langdorf. Gewiß noch anderswo.
- Verbascum Blattaria* L. Bahnhof Romanshorn.
- *Lychnitis* L. Ermatingen.
- Scrophularia Ehrharti* Stev. Unterhalb Tägerweilen.
- Veronica montana* L. Allenwinden.
- *urticifolia* L. f. Auf dem Seerücken nur bei Berlingen; fehlt im Kreis Konstanz.
- Melampyrum silvaticum* L. Am Bischofsberg gegen Langentannen in Menge.
- Euphrasia lutea* L. Winterhalden bei Oberneunforn.
- Orobanche Epithymum* Dec. Ruine Helfensberg.
- Salvia verticillata* L. Bahnhof Romanshorn.
- Galeopsis bifida* Bönng. Thurgebüsch oberhalb Amlikon.
- Teucrium Scorodonia* L. Gottshaus (Haldenholz bei Birenstiel).
- *montanum* L. Sonnige Hügel; Waldränder; Oberneunforn (zwischen Langmühle und Entenschiefß; Unter der Halden); Simelbuck und Sahli bei Uerschhausen; Bannholz bei Bulgen ob Steckborn; Schlattungen mehrfach.
- Samolus Valerandi* L. Seeufer bei Altnau (in der Alp); Güttingen (Soorwiesen; beim Schloß).

- Littorella lacustris* L. Seeufer n. s. Untereschenz, Berlingen, Triboltingen; Rheinmündung Gottlieben; längs des Rheins bei Tägerweilen; von Keßweil über Güttingen bis Altnau massenhaft; Landschlacht, Münsterlingen, Bottighofen.
- Amarantus retroflexus* L. Dießenhofen (Eichbühl, Katharinenthal); auf Schutt in Gottlieben; bei Tobel.
- Polycnemum majus* A. Br. Bahnhof Ermatingen.
- Chenopodium ficifolium* und *opulifolium*. 1892 von Jack in Emmishofen und Kreuzlingen mehrfach in Menge gefunden.
- *glaucum* L. Bahnlinie bei Romanshorn.
- Polygonum minus* Huds. Seeufer bei Ermatingen, Luxburg, Arbon.
- Thesium pratense* Ehrh. Waldwiesen bei Rüttenen; ob Steckborn mehrfach.
- Mercurialis annua* L. Felder bei Gottlieben, Berlingen.
- Castanea sativa* Mill. Weiherthal bei Mammern.
- Quercus pubescens* Willd. Immenberg ob Weingarten reichlich.
- Elodea canadensis* Casp. Untereschenz, Güttingen, Heschighofen; Thur bei Niederneunforn. Verbreitet sich immer mehr.
- Alisma lanceolatum* Wilh. Gräben am See bei Ermatingen, Berlingen.
- *arcuatum* Michx. (Wozu wohl *graminifolium* als Wasserform). Wie uns scheint, gute Art. Rispenäste gebogen, Blüten klein, Staubgefäße nur so lang als die Fruchtknoten, Blätter oft sehr lang, grasförmig, flutend. Seeufer bei Ermatingen und Mannenbach mehrfach. Unmöglich bloße Form der *A. Plantago*, die seit Jahren dicht neben *arcuatum* wächst.
- Sagittaria sagittifolia* L. Im Hafen von Altnau; Seebachmündung bei Landschlacht; am See bei Ermatingen eine dritte Stelle.
- Potamogeton fluitans* Roth. Gießen bei Amlikon und Bonau, gegenüber Ochsenfurt.
- *pectinatus* L. n. s. Untersee fast überall; Güttingen; Gießen um Amlikon und Bonau; Bottighofen.
- *obtusifolius* M. K. Seeufer bei Ermatingen.

- Potamogeton pusillus* L. n. s. Gräben bei Emmishofen, Tägerweilen, Heschighofen, Oberthurgau fast überall.
- Zanichellia palustris* auct. Im Rhein bei Tägerweilen; im See bei Gottlieben, Triboltingen, Ermatingen vielfach; Mammern.
- Lemna polyrrhiza* L. Weiher bei Arbon; Seeufer Ermatingen.
- Typha angustifolia* L. Am See bei Ermatingen; Altwiesen und Füllimoos oberhalb Steckborn.
- *Shuttleworthii* Koch und Sond. Barchetsee bei Neunforn.
- Sparganium simplex* Huds. Bach bei der Langmühle Neunforn.
- Acorus Calamus* L. Güttingerweiher; Bommerweiher; Seeufer Ermatingen.
- Orchis purpurea* Huds. Wald ob Salenstein und Ermatingen.
- Anacamptis pyramidalis* Rich. Wäldchen bei Straß; Ebnet bei Hinterhorben.
- Ophrys apifera* Huds. Stähelibuck; Seewiesen bei Güttingen.
- Herminium Monorchis* R. Br. Simelbuck bei Uerschhausen.
- Iris sibirica* L. Zwischen Salmsach und Luxburg.
- Allium suaveolens* Jacq. Seewiesen bei Altnau.
- *acutangulum* Schrad. Rhein bei Tägerweilen; Seewiesen bei Altnau; oberhalb Romanshorn, Egnach.
- *carinatum* L. Soorwiesen Güttingen; Seerückenwiesen um Steckborn vielfach.
- *vineale* L. Felder bei Horben und Schlattingen.
- Muscari neglectum* Guss. Winterthur verbreitet; um Schaffhausen. Dürfte sehr wohl auch bei uns zu finden sein.
- Juncus silvaticus* Reich. Gottshaus (Horbacher- und Rütweiher).
- *alpinus* Vill. Bodenseeufer vielfach z. B. Landschlacht, Münsterlingen, Güttingen, Keßweil, Ermatingen, Eschenz etc.
- Cyperus fuscus* L. Seeufer und Wald bei Ermatingen; große Allmend Langdorf; Seeufer bei Keßweil und unterhalb Arbon.

- Cladium Mariscus* R. Br. Krähenriet bei Affeltrangen; Märweiler- und Mettlerriet; Weiher bei Amlikon.
- Rhynchospora alba* Vahl. Gottshaus (Befangermoos).
- Heleocharis acicularis* R. Br. Längs des ganzen Seeufers fast überall häufig; Thur bei Neunforn.
- Scirpus pauciflorus* Lightf. n. s. am Stähelibuck; Hüttweilersee; Etzweilerriet; Seeufer Ermatingen, Tägerweilen etc.
- Eriophorum alpinum* L. Märweilerriet; Gottshaus (Befanger-, Freiburger-, Ergarter-, Birenstilermoos).
- *vaginatum* L. Gottshaus (Ergartenmoos, Befangermoos).
- Carex dioica* L. Krähenriet bei Affeltrangen; Waldwiesen ob Steckborn, Fruthweilen, Ermatingen, Tägerweilen.
- *teretiuscula* Good. Etzweilerriet; Hirschensprung ob Eschenz.
- *Pseudocyperus* L. Gottshaus (Ergartenmoos).
- *xanthocarpa* Degl. Krähenriet bei Affeltrangen.
- *humilis* L. Neuburg bei Mammern.
- *pilulifera* L. Eschlikerriet; Bischofsberg bei Bischofszell; Gottshaus (Haldenholz).
- Oryza clandestina* A. Br. Eschlikerriet; Hudelmoos; Güttingen; Thur oberhalb Heschighofen.
- Alopecurus fulvus*. Thur oberhalb Heschighofen und bei Fahrhof; Seeufer Romanshorn.
- Calamagrostis litorea* Dec. Thur bei der Pfynnerbrücke, Amlikon, Sulgen.
- *varia* Link. n. s. Seerücken von Mammern bis Ermatingen vielfach. Fehlt in Baden. Bischofszell (Thurfeld, Bischofsberg).
- *arundinacea* Roth. Seerücken beim Rennenthal oberhalb Berlingen.
- Deschampsia flexuosa* Trin. Eschlikerriet; Waldränder ob Ermatingen mehrfach.
- *rhenana* Grml. Am See fast überall.
- Glyceria aquatica* Wahlenb. Weiher in Tägerweilen; bei Emmishofen; Untereschenz; oberhalb Romanshorn, bei Luxburg, unterhalb Arbon und gegen Steinach; unterhalb Landschlacht.
- Catabrosa aquatica* Beauv. Eschlikerriet; Seeufer bei

Ermatingen in Menge; am Rhein bei Tägerweilen; bei Kreuzlingen, Münsterlingen, Güttingen.

Vulpia pseudomyurus Soy-Will. Bahnhof Ermatingen und Kefßweil in Menge.

Festuca heterophylla Lam. Waldränder ob Ermatingen mehrfach; ob Salenstein, oberhalb Fruthweilen.

— *duriuscula* L. Felsige Orte bei Allenwinden; Mammern (Seehalde, Weiherthal).

— *silvatica* Vill. Silberbühl bei Allenwinden.

Bromus tectorum L. Bahnhof Etzweilen reichlich.

— *arvensis* L. Bahnhof Romanshorn.

— *commutatus* Schrad. Sandige Orte in Ermatingen.

Agopyrum caninum R. Sch. Bischofszell (Thurfeld).

Elymus europaeus L. In den höchsten Wäldern des Seerückens nahe Salen.

Nardus stricta L. Gottshaus (Birenstilermoos, Befangermoos, hinter St. Pelagi).

Lycopodium clavatum L. Seerücken bei Fischbach.

Equisetum silvaticum L. Seerücken oberhalb Büren.

Polypodium vulgare L. Bei Oberfruthweilen; oberhalb Ermatingen.

Blechnum Spicant, Sm. Fruthweilen (Dachsbau, Sangentobel); Bischofsberg bei Bischofszell; Tobel.

Phegopteris Dryopteris Fec. Seerückenwälder ob Salenstein, Fruthweilen, bei Sassenloh; zwischen Amlikon und Hünikon; Metzgersbuhweil.

— *Robertianum* A. Br. Wälder ob Ermatingen und Salenstein; bei Amlikon und Leutmerken.

Aspidium Thelypteris Sw. Eschlikerriet.

— *spinulosum* Sw. Seerückenwälder ziemlich häufig; Gottshaus (Befangerriet); Amlikon, Wallenweil.

— *cristatum* Sw. Im östlichen Teile des Hudelmooses reichlich und fructificierend.

— *lobatum* Sw. Bannholz ob Berlingen; Ruine Neuburg bei Mammern.

Das Torfmoor Sürch bei Schlattingen birgt *Sturmia*, *Carex limosa*. *Cirsium bulbosum* und *Braunii*, *Penudanum palustre*, *Utricularia minor* etc.